

Visions du Réel gibt bekannt: Ateliers und Plakat 2014

**Kinolektionen mit zwei renommierten Filmemachern:
Ross McElwee und Pierre-Yves Vandeweerd**

23. Januar 2014, Nyon – **Visions du Réel, Festival international de cinéma Nyon, lüftet den Schleier über seinem Plakat der Ausgabe 2014. Auch dieses Jahr entstammt es der Bildwelt eines Filmemachers, dem am Festival ein Atelier gewidmet ist. Die Wahl fiel auf ein Bild aus dem Film *Sherman's March* von Ross McElwee. Das Plakat steht auf der Website des Festivals zur Verfügung: www.visionsdureel.ch/presse/materiel.html.**

Alljährlich im Frühling präsentiert Visions du Réel eine Auswahl der besten Arbeiten des Cinéma du réel, aber nicht nur: Das Festival bietet ausserdem die Gelegenheit, im Rahmen der traditionellen Ateliers faszinierende Kinolektionen zu erleben. Bei der Ausgabe 2014 sind die Ateliers den Filmemachern Ross McElwee und Pierre-Yves Vandeweerd gewidmet. Die Gelegenheit, ihr gesamtes Filmschaffen in Nyon während des Festivals vom 29. April bis 3. Mai 2014 (neu) zu entdecken.

Die Ateliers: eine Hommage an talentierte Filmkünstler

Die Ateliers von Visions du Réel zeigen eine Retrospektive auf das Dokumentarfilmschaffen von renommierten Filmemachern. Daneben gibt das Festival diesen Filmemachern eine Carte blanche zur ganz persönlichen Gestaltung einer Filmlektion während eines Vormittags, mit Filmausschnitten und Diskussionen mit dem Publikum. Die Teilnehmer lernen dabei diese Filmkünstler besser kennen und erhalten einen Einblick in deren Referenzen und Arbeitsmethoden. Die Ateliers 2014 beleuchten zwei Filmemacher, die komplementär zueinander stehen und das Publikum mitnehmen auf ihre Reise zur Entdeckung der Wirklichkeit.

Ross McElwee: die Figur hinter der Kamera

«Ross McElwee ist eine paradoxe Figur: Obwohl seine Geschichten tief in seinem Heimatland USA verwurzelt sind, ist sein Erzählstil meilenweit vom klassischen amerikanischen Kino entfernt», beschreibt Luciano Barisone, Direktor von Visions du Réel, den Filmemacher, dessen Werke an den bedeutendsten Festivals präsentiert werden (Berlin, Cannes oder Venedig). Ross McElwee führt eine neue Definition für den Akt des Filmens ein: Er zielt nicht auf die Universalität der Hollywood-Produktionen ab, sondern steht voll und ganz ein für die Subjektivität seines Blicks, spielt auch mit ihr, bis zu einem Grad, wo der Mann hinter der Kamera zu einer Figur des Films wird. Bekannt geworden ist Ross McElwee vor allem für seine autobiografischen Filme. Seine Vorliebe ist es, eine persönliche Dimension mit geschichtlicher Perspektive zu vermischen.

Pierre-Yves Vandeweerd: die durch das Bild sublimierte Wirklichkeit

«Pierre-Yves Vandeweerd entspricht in jeder Hinsicht der inhaltlichen Ausrichtung unseres Festivals», sagt Luciano Barisone mit Begeisterung. «Er ergreift die Wirklichkeit, macht sie sich zu eigen und transzendiert sie.» Der belgische Filmemacher hat sich einen Namen gemacht mit den Arbeiten *Le Cercle des Noyés* (2007) und *Territoire Perdu* (2011). Der ausgebildete Anthropologe taucht ein mit Leib und Seele in die Geschichten, die er erzählt, und lässt sich manchmal in unerwartete Richtungen treiben. Sein Ausgangspunkt ist zumeist eine intensive Beobachtung, ja eine totale Immersion in

eine Umwelt. Die nächste Phase besteht in einer ausgeprägten Arbeit an der Ästhetik, die seinen Ansatz sublimiert und ihm Sinn verleiht, der weit über das Erwartete hinausgeht. Das Ergebnis ist von ungemeiner formeller und menschlicher Schönheit.

Das Festival in Kürze

2014 steht im Zeichen eines doppelten Jubiläums: die 20. Ausgabe von Visions du Réel und 45 Jahre Internationales Filmfestival in Nyon. Die Festivaldaten: vom 25. April bis 3. Mai 2014.

*Visions du Réel, das einzige Dokumentarfilmfestival in der Schweiz, hat einen internationalen Ruf erlangt. Es ist **eines der bedeutendsten Festivals der Welt im Bereich des Dokumentarfilmschaffens**. Es wurde 1969 gegründet als «Internationales Dokumentarfilmfestival von Nyon». 1995 wurde es umgetauft in «Visions du Réel». Jedes Jahr im Frühling versammelt das Festival am Genfersee während mehr als einer Woche ein breites Publikum und zahlreiche Vertreter der Filmbranche (rund 30'000 Festivalbesucher).*

Das Festival wird von drei Hauptsponsoren grosszügig unterstützt, Die Schweizerische Post, Die Mobilär und SRG SSR, sowie von öffentlichen Institutionen wie der Europäischen Union (über deren MEDIA-Programm), der Eidgenossenschaft, dem Kanton Waadt und der Stadt Nyon; dazu kommt eine zusätzliche Unterstützung des Kantons Genf und von Régionyon.

Das Festivalprogramm der Ausgabe 2014 wird Anfang April 2014 angekündigt.

Download Festivalplakat 2014: <http://www.visionsdureel.ch/presse/materiel.html>

Filme der Ateliers: werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Kontakte:

Sophie Mulphin, Medienkontakt, smulphin@visionsdureel.com, +41 (0)78 690 57 37

Simone Jenni, Festivalkommunikation, sjenni@visionsdureel.ch, +41 (0)22 365 44 55